

## HINTERGRUND UND ZIELE

Der Klimawandel birgt sowohl Chancen als auch Risiken für die Gartenpraxis. Gleichzeitig erfüllen städtische Grünflächen, neben vielen weiteren Aspekten, wesentliche Klimaanpassungs- und Klimaschutzfunktionen. Das Projektvorhaben „Urbane Klima-Gärten: eine Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“ richtet sich an Multiplikator\*innen, die in Kleingärten, Gemeinschaftsgärten und Nachbarschaftsinitiativen aktiv sind. Ziel ist es, mittelfristig breite Bevölkerungsschichten für die Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren und sie zu befähigen, selbständig Klimaanpassungsmaßnahmen in den von ihnen bewirtschafteten Gärten umzusetzen.

Die Entwicklung des Projektes erfolgt partizipativ und prozessorientiert. Wesentliche Projektbausteine sind:

- ▶ Die Situations- und Bedarfsanalyse zur Garten- und Bildungspraxis;
- ▶ Eine regelmäßige Abstimmung mit Expert\*innen des urbanen Gärtnerns zum Fortgang des Projektes;
- ▶ Eine Weiterbildungsreihe;
- ▶ Die Entwicklung von drei Schaugärten;
- ▶ Der Aufbau einer Lernplattform.

## KONTAKT

### Eva Foos

Tel.: 030/ 2093 6516

E-Mail: [eva.foos@agrار.hu-berlin.de](mailto:eva.foos@agrار.hu-berlin.de)

### Dr. Thomas Aenis

Tel.: 030/ 2093 6511

E-Mail: [thomas.aenis@agrار.hu-berlin.de](mailto:thomas.aenis@agrار.hu-berlin.de)

## Humboldt-Universität zu Berlin

Lebenswissenschaftliche Fakultät  
Albrecht Daniel Thaer-Institut für  
Agrar- und Gartenbauwissenschaften  
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung  
und Kommunikation

[www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/  
klimagaerten](http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Förderprogramm des BMUB für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Förderschwerpunkt: Entwicklung von Bildungsmodulen zu Klimawandel und Klimaanpassung

Förderkennzeichen: 03DAS058

Projektlaufzeit: 01.04.2015 – 31.03.2017



# URBANE KLIMA- GÄRTEN

Eine Bildungsinitiative in der  
Modellregion Berlin



### SITUATIONS- UND BEDARFSANALYSE

Als wesentliche Grundlage für die Ausgestaltung der weiteren Projektbausteine dient die Wissensbedarfsanalyse, die in den ersten Monaten des Projektes erfolgt. Wir werden mittels Interviews und schriftlicher Befragungen Fachwissen zu „klimaangepasstem“ Gärtnern zusammentragen sowie den Bildungsbedarf und das Bildungsangebot im ehrenamtlich gärtnerischen Bereich ins Blickfeld nehmen.

### PROJEKTBEIRAT

Der Beirat besteht aus VertreterInnen der Gärten, der Bildung, Wissenschaft und der Senatsverwaltung. Sie bringen Erfahrungen und Wissen in die Planung und Evaluierung des Projektes ein und begleiten die Konzeption und fortlaufende Weiterentwicklung der Maßnahmen fachlich.

### BILDUNGS- UND VERNETZUNGSFORUM

Das Forum, eine Weiterbildungsreihe insbesondere für Multiplikator\*innen im Urban Gardening, dient dem theoretischen und praktischen Lernen zu wechselnden Schwerpunktthemen der Klimaanpassung sowie dem Austausch und der Vernetzung. Die inhaltliche und methodische Ausrichtung der Reihe orientiert sich am Bedarf der Gärtner\*innen.

### SCHAUGÄRTEN

Mit Blick auf eine dauerhafte Wissenskommunikation entstehen drei Schaugärten, je ein Kleingarten, ein Garten in einem Kulturzentrum und ein Gemeinschaftsgarten. Sie werden interessierten Bürger\*innen und Initiativen, auch über die Projektlaufzeit hinaus, als Anschauungsbeispiele rund um „Klimaanpassung im Garten“ dienen.

### MULTIMEDIALE LERNPLATTFORM

Die Projektergebnisse werden in einem Bildungshandbuch und auf einer interaktiven Webseite präsentiert und reflektiert. Somit erhalten interessierte Bürger\*innen und Initiativen eine Anleitung zu Klimaanpassung im Garten. Politische Entscheidungsträger\*innen können die Lernplattform als Diskussions- und Wissensgrundlage nutzen.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Neben der multimedialen Lernplattform fördern die Teilnahme am Langen Tag der Stadtnatur 2016, Veröffentlichungen, Projektpräsentationen auf zwei überregionalen Veranstaltungen und eine Abschlusstagung die Berlin- und deutschlandweite Verbreitung der Projektergebnisse.

